Rassiger *Spaßvogel*

Redaktion: Sebastian Böhm,
Radwerk Fahrradagentur,
Fotos: Jürgen Amann

Normale Trekking- und Cityräder sind langweilig und öde? Dann ist das sportive Superduck vielleicht genau das richtige Rad für Sie!

Hartje aus Hoja ist einer der größten Fahrradgroßhändler in Europa und bietet nun seit ein paar Jahren unter eigenem Manufakturnamen zahlreiche Räder vor allem im Trekking- und Citysegment an. Dabei werden die Räder direkt im heimischen Werk per Hand komplettiert. Der neueste Spross hört dabei auf den Namen Superduck. Da der Name samt Logo eher Comic-Charakter hat und auf den ersten Blick eher weniger zur restlichen Produktpalette passt, haben wir uns auf der Internetseite genauer umgesehen: Die sogenannten Entenvögel sind Wasservögel, die durch ihre großen Füsse sicheren Bodenkontakt an Land und im Wasser ordentlich Vortrieb genießen. Parallel dazu bietet unser Testrad fette Schwalbe Ballonreifen – passt also irgendwie zusammen!

Variables Chassis

Der Rahmen aus soliden 25CrMo4 Stahlrohren ist in seiner Machart schon bekannt und stammt vom bewährten Modell Brandmeister. Diesen gibt es in drei Größen – laut Hartje decken diese das Gros der Kundschaft ab. Jede davon wird bezüglich der Geometrie separat entworfen, um den jeweiligen anatomischen Gegebenheiten der Kundschaft Rechnung zu tragen. Markantestes optisches Merkmal: das mehrfach gefaltete Unterrohr wertet den ansonsten eher klassisch anmutenden Rahmen positiv auf. Farblich kann der Kunde aus einer von acht dezent bis knalligen Farben wählen. Die umweltverträgliche Pulverbeschichtung wird dabei zweifach ausgeführt, die Dekore

MEINE MEINUNG

Supermoto-Feeling für die Stadt

„Das Superduck ist ein spaßiges und rassiges Citybike. Optik und Pflegearmut profitieren extrem vom cleanen und einfachen Aufbau mit der Sram Automatix. Ein cooles Bike zum sehr fairen Preis!“

**Sebastian Böhm,
Radwerk Fahrradagentur**

Optisch clean und technisch sauber: Der Kettenschutz hält die Hosenbeine sauber!

Die zwei Gänge der Sram Automatix schalten geschwindigkeitsabhängig. Cool!

Der im Tretlagerbereich platzierte Exzenter ist für die Kettenspannung zuständig.

Im Heck ist für jedes Anbauteil ein Platz vorgesehen. Gut und technisch sauber gelöst!

Komfortpaket 1: Der dicke Schwalbe Super Moto X-Reifen bietet tollen Fahrkomfort.

Komfortpaket 2: Der ergonomische Endorfin Griff bietet top Komfort für die Hände.

kommen zusätzlich unter eine Klarlackschicht. Ein Highlight ist die Signature-Option: Hier kann gegen 40 Euro der eigene Name auf dem Rad aufgebracht und das Design auch komplett ohne Dekor gewählt werden.

Variable Ausstattung

Via Konfiguration kann eines aus drei Schaltungspaketen gewählt werden. Dabei stehen Sram Automatik 2-Gang, Sram i-Mortion 3-Gang mit Drehgriff sowie eine Shimano Deore 10-Gang-Kettenschaltung zur Auswahl. Zusätzlich gibt es diverse Optionen bei Pedalen und Reifen.

Der im Haus gefertigte Laufradsatz setzt auf Sram Via GT Vorder- und Automatix Hinterradnabe. Komplettiert wird er durch hochwertige Alpina Doppeldickendspeichen und Ryde Andra 20 Discfelgen. Ergonomisch Anbauteile wie Herrmans Endorfin Schraubgriffe und der Contec Anatomic Sattel bürgen für Wohlfühlklima.

Fahreindruck

Das herausragendste Merkmal der Superduck sind die fetten 62iger Schwalbe SuperMoto Reifen, welche mit extrem geringen Rollwiderstand und hoher Traktion punkten. Weiterer Vorteil: Durch ihr großes Volumen und dem damit verbundenen gering zu fahrenden Luftdruck ist der Komfort extrem hoch. Rahmen und Gabel sind optisch eher schlank, geben sich in der Praxis aber steif und hart. In Verbindung mit der ausgewogenen Geometrie machen Ampelsprints wie auch knackige Kurvenfahrten viel Spaß. Das Zusammenspiel von geschwindigkeitsabhängiger Fliehkontaktschaltung und hydraulischer Scheibenbremse funktioniert jederzeit schlichtweg perfekt. Die Sitzposition gibt sich angenehm kompakt – ideal für den zügigen Stadteinsatz.

Fazit

Das Superduck haftet durch die cleane Optik und die dicken Slicks das Image einer Supermoto an. Narrensicher, rassig und problemlos bringt es seinen Eigentümer von A nach B. Dabei überzeugt der wartungsarme und hochwertige Aufbau genauso wie die soliden Fahreigenschaften. Dank des variablen Rahmen-Gabelsets bleibt zudem auch Luft für individuelle Erweiterungen bezüglich der Ausstattung. Der Preis von 799 Euro geht somit voll in Ordnung.

HARTJE MANUFAKTUR SUPERDUCK

Technische Daten

Größen:	52, 56, **60 cm (Test)**
Gewicht (m. P.):	14,5 kg (mit Pedale)
Preis:	ab 799,- Euro
Rahmen:	Stahl 25CrMo4, Disc
Gabel:	Stahl 25CrMo4, Disc
Schaltung:	Sram Automatix, 19 Zähne
Gänge:	2, schalten via Fliehkraftkupplung
Antrieb:	Shimano CN-HG 40 Kette
Discbremsen:	Tektro Draco 2
Bremsscheiben:	Tektro 160mm/160mm
Felgen:	Ryde Andra 20 Disc, 32 Loch
Kurbel:	Miranda Beta Hartje, 42 Zähne
Pedale:	Contec 2Black
Reifen:	Schwalbe Super Moto, 62x584
Sattel:	Contec Anatomic 2 Sport
Stütze:	Kalloy SP-375
Vorbau:	Satori Limes RL, A-Head
Lenker:	Satori Deviant, 31,8mm
Griffe:	Herrmans Endorfin Ergogriff
Sonstige:	Contec Klingel, Pletscher ESGE Seitenständer, Contec Slimstack Steuersatz, Chainrunner Kettenschutz

Kontakt

Hermann Hartje KG,
Tel.: 04251/811500,
info@hartje.de,
www.hartje-fahrrad.de